

<i>Daniel Botmann</i>	
Grußwort	7
<i>Johannes Schellakowsky</i>	
Grußwort	10
<i>Doron Kiesel</i>	
Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Barmherzigkeit Sozialethische Perspektiven im Horizont jüdischer Denktraditionen	13
<i>Gerd Stecklina</i>	
Sozialethische Voraussetzungen jüdischer Wohlfahrt	21
<i>Rachel Heuberger</i>	
Zedaka – jüdische Wohltätigkeit: Von der religiösen Pflicht zur freiwilligen Solidarität	43
<i>Aron Schuster</i>	
Zedaka – Gemeinschaft und Gesellschaft am Beispiel der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland	63
<i>Julian-Chaim Soussan</i>	
Spenden und Geben im Judentum	73
<i>Thomas Kreuzer</i>	
Spenden und Stiften im christlichen Kontext	93
<i>Katharina Will</i>	
Gabe und Memorialkultur in Deutschland im 16. und frühen 17. Jahrhundert	109
<i>Michael Vilain</i>	
Zivilgesellschaftliche Aspekte des Gabehandelns	129
<i>Georg von Schnurbein</i>	
Geld sucht Geist – Zum Zusammenhang von Fundraising und Philanthropie	163

<i>Volker Then</i>	
Spenden und Stiften in Deutschland – eine soziale Investition? Eine Bestandsaufnahme und Perspektiven	177
<i>Kai Fischer</i>	
Warum Menschen spenden	195
<i>Philipp Hof</i>	
Warum stifteten Menschen? Aus der Praxis: Das Haus des Stiftens in München	217
<i>Hans-Ulrich Dallmann</i>	
„Niemand spendet einfach so.“ Kommentar zu einem Gespräch zwischen Doron Kiesel und Thomas Kreuzer	227
Autorinnen und Autoren	237